

## Durbi wird neues Durbacher Maskottchen

Im Zuge der Fertigstellung des neuen Erlebnis-Spielplatzes in der Almstraße beschäftigte sich der Tourismusverein intensiv damit, wie dieser künftig heißen soll. In der Diskussion entstand bald die Idee, für eine bessere Vermarktung und Werbung unserer Kinder-Attraktionen ein Maskottchen einzuführen. Die Idee vom Durbi war geboren.

Die Tourist-Information fragte bei drei erfahrenen Grafikern an. So entstanden über 10 Vorschläge, wie Durbi aussehen soll. Die Vorstandschaft des Tourismusvereins traf eine Vorauswahl. Schließlich durften die Kinder der beiden Kindergärten Durbach und Ebersweier und die Grundschüler der Staufenbergschule die letzte Entscheidung treffen.

„Uns ist es wichtig, dass wir Kinder frühzeitig auch in die Gemeinde einbinden“, so Durbachs Bürgermeister und Vorsitzender des Tourismusvereins Andreas König. „So entstand die Idee, dass die Kinder selbst entscheiden sollen, welche Zeichnung ihnen besser als Durbi gefällt.“



Nachdem jede Kindergartengruppe und Klasse einzeln über das Vorhaben informiert wurde, durften alle abstimmen. Die Mehrheit der Kinder entschied sich für eine Ritter-Zeichnung als Durbi. Interessant war das Ergebnis von 64 % für den Ritter und 36 % für ein Traubenmännchen. Alle drei Einrichtungen haben exakt gleich gestimmt, obwohl zwischen einem dreijährigen Kindergartenkind und einem Viertklässler, der nach den Ferien auf die weiterführende Schule geht, eine große Entwicklungsspanne liegt.

Der Siegerentwurf stammt von Katja Schneider aus Offenburg. Sie hat bereits für die Schwarzwald-Tourismus-GmbH ein Maskottchen entworfen und mehrere Kinderbücher illustriert. Der Durbi ist als Ritter dargestellt und nimmt damit direkt Bezug zu Durbachs Wahrzeichen, dem Schloss Staufenberg. Die unterschiedlichen Ortsteile wurden mit Trauben (Durbach), Kirschen (Ebersweier) und Tannenzapfen (Gebirg) dargestellt. Der Durbi repräsentiert damit die ganze Gemeinde.

Durbi soll künftig nach und nach bei allen Attraktionen für Kinder eingesetzt werden. Damit wird er Schritt für Schritt immer präsenter in der Gemeinde. Als erstes wird er die Kinder auf dem neuen Erlebnis-Spielplatz, auf DURBIs Rackeracker, willkommen heißen.